

**Die Historische Mitte Köln: Eine einzigartige Chance
Ein Beitrag des Kölnischen Stadtmuseums sowie des Römisch-Germanischen
Museums**

Die „Historische Mitte Köln“ ist für die Dombauverwaltung, das Kölnische Stadtmuseum (KSM) und das Römisch-Germanische Museum (RGM) eine einzigartige Chance. Das Projekt sieht ein Neubauensemble am Roncalliplatz vor, in dem das neue Kurienhaus, der Verwaltungsbau des RGM und das KSM Platz finden. Zusätzlich soll ein hochwertiger Anschluss an das sanierte Museumsgebäude des RGM entstehen.

Durch die räumliche Nähe von RGM und KSM, verbunden mit den Sammlungen der Hohen Domkirche, wird endlich eine umfassende und der Stadt angemessene Darstellung ihrer mehr als 2000jährigen Geschichte verwirklicht werden, die in Deutschland und darüber hinaus ihres gleichen sucht. Eine Reise von der Gründung Kölns bis in die Gegenwart und das in unmittelbarer Nähe zum Wahrzeichen der Stadt, dem UNESCO-Welterbe Kölner Dom: ein einzigartiges Erlebnis für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt.

Die Generalsanierung der beiden städtischen Museen RGM und KSM ist überfällig. Mit der „Historischen Mitte Köln“ besteht nun die einmalige Chance, dies gemeinsam zu bestreiten und dadurch Synergien bei den aktuellen Planungen, beim Bau des Gebäudes sowie der späteren Nutzung zu nutzen. Anstelle von zwei voneinander räumlich getrennten Museen ergibt sich durch den gemeinsamen Standort eine Zukunftsweisende Perspektive, die herausragenden Profile und Bestände beider Museen mit den Sammlungen der Hohen Domkirche zusammenzuführen.

Die enge räumliche Nachbarschaft von RGM und KSM und die in einem gemeinsamen Bau arbeitenden Verwaltungen schaffen synergetische Verbindungen, einen zentralen Besuchermagnet, die konsequente Fortführung der Neugestaltung der Domumgebung und den Einstieg in das große stadträumliche Projekt der „Via Culturalis“.

Das gemeinsame Vorhaben ermöglicht beiden Museen eine aufeinander abgestimmte moderne Präsentation ihrer Museumsbestände zu schaffen. Durch die Verbindung dreier Wissenschaftsinstitutionen entsteht gleichzeitig ein neuer stadthistorischer Forschungsstandort, der die international vielbeachteten Sammlungen der drei Institutionen sowie deren reiche Archiv- und Bibliotheksbestände besucherorientiert aufzuwerten.

Die künftige Arbeitsteilung und synergetische Ergänzung am neuen gemeinsamen Standort sieht vor, dass das RGM mit dem Schwerpunkt der archäologischen Funde die Kölner Geschichte bis zum Jahr 1000 präsentiert, das KSM sich den jüngeren Epochen bis zur Gegenwart widmen wird.

Das neue KSM wird besucherorientiert nicht nur chronologisch die Stadtgeschichte erlebbar machen, sondern auch epochenübergreifend Themenschwerpunkte präsentieren, mit Ausblicken aus der Dauerausstellung auf Dom, Altstadt und Rhein. Anhand eines großen Stadtmodells ist die historische Topografie mit aktuellen Debatten um Gegenwart und Zukunft der Stadt und der Stadtgesellschaft zu verbinden.

Diesen kulturellen und historischen Reichtum von über 2000 Jahren Stadtgeschichte an einem einzigen Standort im Angesicht der Hohen Domkirche und der 1700jährigen Bistumsgeschichte zu präsentieren und zu erleben, ist ein Alleinstellungsmerkmal Kölns von allererster Güte. Köln verfügt als einzige deutsche Metropole über eine solch reiche Vergangenheit von europäischer Dimension. Daher bietet die räumliche Nähe und die enge, aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit von RGM, KSM und den Sammlungen des Doms an diesem Standort ein weit über Köln hinausstrahlendes Potential.